

AB-LAUFEN

Der Programmschwerpunkt des Jahresthemas „food&grid“ wird als Symbolik von Blut und Wasser, zweier Ströme des Lebens, definiert.

Reduziert man die Beschreibung des Wortes Nahrungsmittel auf das wichtigste, essenziellste, erhält man als gemeinsamen Nenner Wasser. Leben setzt Wasser als Bedingung voraus. Die Verteilung des Wassers stellt eines der größten Versorgungssysteme/Netzwerke der Welt dar.

Wasser ist die Grundlage jeden Lebens, Blut der Saft des Lebens.

Ohne Wasser kann kein Blut fließen, doch wegen Wasser wird Blut fließen, wenn es weiterhin in diesem Maße verschwendet wird. Das begehrte klare Elixier wird auf kurz oder lang nicht mehr für alle reichen.

Konzerne wie Coca Cola sind sich dieser Tatsache bewusst und kaufen klammheimlich immer mehr Wasserquellen weltweit. Im aufstrebenden Wassermarkt wird um die Monopolstellung gekämpft. Doch Wasser sollte Allgemeingut bleiben, seine Vermarktung über multinationale Konzerne kann nur in eine Abhängigkeit von diesem führen.

Blut gilt als verborgen und nicht sichtbar. Als Werkstoff erhält es seine Spannung unter anderem durch das Sichtbarmachen. Sobald Blut in Erscheinung tritt, ist etwas nicht in Ordnung (z.B.: Verletzung/Gewalteinwirkung, Krankheit, etc.)

Blut ist untrennbar mit Gewalt, sozialer Macht, Nahrung und Fortpflanzung verbunden. Das biologische Produkt trägt eine symbolische Kraft und hat eine weite Bedeutungsvielfalt. Unter anderem steht es für Geld und Kapital (Geldkreislauf), als Symbol für Leben und Unwiderruflichkeit eines Vertrags oder Blutmythen „Gutes Blut / Böses Blut“.

Das Thema Blut spielt in Religion, Kunst, Medizin, Kulturen und in wissenschaftlichen Disziplinen (z.B.: Humanwissenschaften) eine wichtige Rolle.

Sechs Kunststudierende konzipieren und gestalten den Büroraum von Univ. Prof. Elsa Prohazka und unternehmen den Versuch ein adäquates Kunstwerk als Synthese der einzelnen künstlerischen Positionen zu zeigen. Der Produktionsprozess wird in verschiedenen Ebenen ausdifferenziert, es gibt eine öffentlich zugängliche Recherchedatenbank, die als Vermittlungswerkzeug unser Engagement und unsere Untersuchungen in den Mittelpunkt stellt.

Die Datenbank ist über <http://ablaufen.wordpress.com> ab 20.03.09 abrufbar und wird laufend erweitert.

In experimentellen Versuchsanordnungen wurden verschiedene Aggregatzustände und das Mischverhalten der Werkstoffe erforscht und mittels dokumentarische Fotografien aufgezeichnet. In den Fotografien wurden Momentzustände der Loslösung sichtbar. Das Abtropfen von Wasser in einem Waschbecken hat diesen starken Momentzustand. Aus dem Wasser- wurde ein Blutstropfen um die Verletzlichkeit der Versorgungssysteme zu zeigen. Das abtropfende Blut ist eine Spende der Studierenden des Instituts „raum&designstrategien“.

Mit der Entscheidung, die Essenz des Raumes wirken zu lassen, wird seine Organhaftigkeit im Gebäude als Organismus in den Vordergrund gestellt.